

Universität Innsbruck

Veranstalter: Innsbrucker Zeitungsarchiv am Institut für deutsche Sprache, Literatur und Literaturkritik (Prof. Dr. Stefan Neuhaus) / Forschungsinstitut Brenner-Archiv (Prof. Dr. Johann Holzner)

Programm der Tagung Literatur als Skandal

Internationale Tagung im Rahmen des Forschungsschwerpunkts „Prozesse der Literaturvermittlung“

Tagungsort

Universitätshauptgebäude (1. Stock), Innrain 52, A – 6020 Innsbruck.

Eröffnungs- / Schlussvorträge und Sektionen mit ungeraden Nummern: Senatssitzungssaal.

Sektionen mit geraden Nummern: Saal New Orleans.

Das Tagungsbüro vor dem Senatssitzungssaal öffnet am 14.3. um 19 Uhr.

DI 14.3.2006

Eröffnungsvorträge

- 19.30 Eröffnung des Symposiums durch Vizerektor Prof. Dr. Dr. h.c. Tilmann Märk, Dekan Prof. Dr. Hans Moser, Institutsleiterin Prof. Dr. Waltraud Fritsch-Rößler und die Veranstalter
- 20.00 **Rolf Selbmann** (München)
Skandal als Literatur. Wie aus skandalöser Wirklichkeit skandalöse Literatur entsteht
- 20.30 **Rainer Moritz** (Hamburg)
Wer treibt die Sau durchs Dorf? Der Literaturskandal als Marketinginstrument
- 21.00 Diskussion

MI 15.3.2006

Sektion 1 (Leitung: Holzner)

- 9.00 **Volker Ladenthin** (Bonn)
Die Ästhetik des literarischen Skandals. Wie Literaturskandale und literarische Moderne sich bedingen
- 9.30 **Stefan Neuhaus** (Innsbruck)
Skandal im Sperrbezirk? Grenzen und Begrenzungen der Wirkung von Literaturskandalen
- 10.00 **Andreas Freinschlag** (Salzburg)
Probleme einer Theorie literarischer Provokation
- 10.30 Pause
- 11.00 **Dagmar Just** (Berlin)
Mit Leid zur Leitfigur.
Durch Werther zu Bond
- 11.30 **Markus Gasser** (Wien/Innsbruck)
Kindesmissbrauch und Plagiatsverdacht: Der doppelte Skandal um Vladimir Nabokovs *Lolita*
- 12.00 Mittagspause

Sektion 2 (Leitung: Saueremann)

- Waltraud Fritsch-Rößler** (Innsbruck)
Nachgetragene Moral. Wie die Unsittlichkeit in Gottfrieds von Straßburg *Tristan* kam und wie sie lange da blieb
- Ralph Müller** (Fribourg)
„Unsittlichkeit“ und „Unzucht“. Zwei skandalträchtige Wertungsbegriffe
- Johannes Endres** (Leipzig)
Die Kastration des Textes. Zur Entstehung der Literatur aus dem Skandal
- Pause
- Tasos Zembylas / Claudia Dürr** (Wien)
Der Literaturskandal als Konflikteinkleidung
- Ruth Esterhammer** (Innsbruck)
Heine und die Folgen. Die Platen-Attacke als Skandal mit Langzeitwirkung

Sektion 3 (Leitung: von Jagow)

- 14.30 **Margot Paterson** (Norwich)
Die *Lebensläufe in aufsteigender Linie* (1778-81)
und ihre skandalträchtige Rezeption
- 15.00 **Nikolaus Gatter** (Köln)
„Impietät, Indiscretion, Scandalsucht und
Frivolität“: Ludmilla Assings Veröffentlichungen
Aus dem Nachlaß Varnhagen's von Ense
- 15.30 Pause
- 16.00 **Sabine Claudia Gruber** (Frankfurt am Main)
„Die blasierte Gräfin Hahn-Hahn im Jerusalem der
katholischen Andacht“: Der Skandal um Ida Gräfin
Hahn-Hahns Schrift *Von Babylon nach Jerusalem*

Sektion 4 (Leitung: Selbmann)

- Johann Holzner** (Innsbruck)
Skandalöse Literatur im Brenner-Archiv
- Barbara Hoiß / Sandra Unterweger** (Innsbruck)
Kunst und Kirche. Ein Tiroler Lokalausgangsschein
zwischen 1900 und 1950
- Pause
- Christine Riccabona / Erika Wimmer** (Innsbruck)
„Das Kreuz mit den jungen Künstlern“: Kontroversen und
Konflikte in Tirol seit den 50er Jahren

Mit einer Begleitausstellung im Brenner-Archiv

- 17.00 Gelegenheit zum Abendessen
- 20.00 Lesung und Diskussion im Literaturhaus am Inn: **Jürg Amann: Pornographische Novelle**

DO 16.3.2006

Sektion 5 (Leitung: Pfanner)

- 9.00 **Helga Mitterbauer** (Graz)
„Ihr Herrn, mir scheint, der Streit geht schon zu
weit“: Performative Konstruktion von Blasphemie
am Beispiel von Oskar Panizzas *Liebeskonzil*
- 9.30 **Georg Gimpl** (Helsinki)
Provokation als Lebensform.
Zu einigen Frühskandalen Max Brods
- 10.00 **Lars Koch** (Groningen)
„The blood ran riot through my veins.“ Die Selbst-
inszenierungsstrategien Arnold Bronnens zwischen
Kunstverachtung, Kulturindustrie und politischem
Radikalismus
- 10.30 Pause
- 11.00 **Osman Durrani** (Canterbury)
Der Mime triumphiert im Staat der Lügner. Klaus
Manns *Mephisto* im Lichte heutiger Erfahrung
- 11.30 **Claudia Gremler** (Aston)
Herman Bangs *Hoffnungslose Geschlechter* –
Dimensionen eines literarischen Skandals
- 12.00 Mittagspause

Sektion 6 (Leitung: Kyora)

- Wolfgang Pöckl** (Innsbruck)
„Diese Übersetzung ist ein Skandal“
- Marc Reichwein** (Leipzig)
Diesseits und jenseits des Skandals.
Literaturvermittlung als zunehmende Inszenierung von
Paratexten
- Sieglinde Klettenhammer** (Innsbruck)
Welcome to Pornotopia. Pornographie-Skandale seit 1968
- Pause
- Ester Saletta** (Bergamo)
Lesbische Literatur in Österreich nach 1945: Noch Skandal
oder Überwindung der stereotypierten männlich/weiblichen
Geschlechterbeziehung?
- Carrie Smith-Prei** (St. Louis):
Böser Blick, entblößte Brust: Der Autorinnenkörper als
Gegenstand des literarischen Skandals –
Gisela Elsner und Renate Rasp

Sektion 7 (Leitung: Esterhammer)

- 14.30 **Gerhild Fuchs** (Innsbruck)
Ambivalenz und Paradoxie der Erzählweise als Skandalon: Choderlos de Laclos' *Gefährliche Liebschaften*
- 15.00 **Helmut Pfanner** (Nashville)
Literaturverbote in den USA: skandalös oder lächerlich?
- 15.30 **Regina Standún** (Maynooth)
Wie aus einem Theaterskandal die dramaturgische Nationalhymne Irlands wurde – John Millington Synge's *Playboy of the Western World*
- 16.00 Pause
- 16.30 **Eoin Bourke** (Galway/Berlin)
Von *The Plough and the Stars* zu *The Drums of Father Ned* – Sean O'Casey und die irische Moral
- 17.00 **Andrea Gnam** (Karlsruhe / Berlin)
Verstörende Gesten.
Literatur in den Sechziger Jahren
- 18.00 **Michael Klein** (Innsbruck)
Das Skandalöse der Rezeption. Die Bestände des Innsbrucker Zeitungsarchivs / IZA (Geiwi-Turm, 8. Stock)
- 19.30 **Empfang der Stadt Innsbruck**

Sektion 8 (Leitung: Neuhaus)

- Oskar Putzer** (Innsbruck)
Provokation und Ärgernis durch nicht erfüllte Normerwartungen – Beispiele für Abweichungen von der Sprache der ‚großen Dichter und Schriftsteller‘ in der Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts
- Anne Peiter** (Paris)
„Kein Wort, das traf...“. Der Skandal um die Reaktionen des Satirikers Karl Kraus auf die nationalsozialistische „Macht-ergreifung“
- Wulf Segebrecht** (Bamberg)
Die skandalösen Gedichte Erich Frieds
- Pause
- Hubert Lengauer** (Klagenfurt)
Nachgelassener (oder nachlassender) Skandal? Zu Ingeborg Bachmanns Gedichtband *Ich kenne keine bessere Welt*
- Joseph W. Moser** (Chapel Hill)
Literaturskandal als Dialog mit der Öffentlichkeit. Der Fall Thomas Bernhard

FR 17.3.2006

Sektion 9 (Leitung: Selbmann)

- 9.00 **Gunter E. Grimm** (Duisburg-Essen)
Der Radikalenerlass, Anderschs Gedicht *Artikel 3,3* und seine Wirkung in der Presse und im Rundfunk
- 9.30 **Alexander Ritter** (Hamburg)
Der Reichsstatthalter, die Jüdin, der Dichter und die Suche nach Sansibar.
Ursachen und Einschätzungen der „Andersch-Kontroverse“ in den 1990er Jahren und heute
- 10.00 **Céline Letawe** (Liège)
Max Frischs *Montauk* – „Chronique scandaleuse“? Über die Grenzen des (auto)biographischen Schreibens
- 10.30 Pause
- 11.00 **Ernst Seibert** (Wien)
Käthe Recheis' *Das Schattennetz* (1964) – ein jugendliterarisches Debut
- 11.30 **Susan Tebbutt** (Limerick)
Die besten Werke sind immer strittig:
Gudrun Pausewang und der Skandal um ihren Antiatomroman *Die Wolke* (1987)
- 12.00 Mittagspause

Sektion 10 (Leitung: Klettenhammer)

- Piet Defraeye** (Edmonton)
Kontexte der Provokation:
Das schockierte Publikum der 1960er und 1970er Jahre
- Susanne Düwell** (Bonn)
Der Skandal um Peter Handkes ästhetische Inszenierung von Serbien
- Eberhard Sauer mann** (Innsbruck)
Der Kameramörder von Thomas Glavinic – doch kein Skandal?
- Pause
- Joanna Jablkowska** (Lodz)
Neonazis, verirrte Kinder? Oder wie die Vergangenheit ihre Schatten wirft. Autoren, Philosophen und der Rechtsradikalismus

Sektion 11 (Leitung: Müller)

- 14.30 **Doris Moser** (Klagenfurt)
Landvermessung. Issue-Management am Beispiel de
„Austro-Koffers“
- 15.00 **Artur Pelka** (Lódz)
Jelineks *Raststätte* und Schwabs *Reigen*:
diffamiertes Porno-Theater und reizender
Theater-Porno
- 15.30 **Gabriele Eckart** (Cape Girardeau/ Missouri)
Der „Arbeiterschichtsteller“ Wolfgang Hilbig – ein
Skandal im Arbeiter- und Bauern-Staat der DDR
- 16.00 Pause
- 16.30 **Henning Herrmann-Trentepohl** (Bonn)
Autobiographie, Zeitgeschichte und Skandal:
Jörg Schröders *Siegfried*
- 17.00 **Christoph Schmitt-Maaß** (Marburg)
„Die Kunst ist vogelfrei.“ Der Fall Kempker
- 17.30 **Christiane Böhler** (Innsbruck)
Literaturskandal – Literaturtransfer: Eine Studie zur
Rezeption von Skandalliteratur im Ausland am
Beispiel von Thomas Bernhards Roman
Holzfällen. Eine Erregung
- 18.00 Beendigung der Sektionen
- 19.00 Gelegenheit zum gemeinsamen Abendessen im „Löwenhaus“, Rennweg 5, Innsbruck, Tel +43 512 585479

Sektion 12 (Leitung: Neuhaus)

- Christoph Hägele** (Bamberg)
Skandal und Affirmation – unterschiedliche Rezeptions-
strategien der Werke von Günter Grass
- Michael Braun** (Köln)
„J'accuse“. Literarische Skandalisierung in Offenen Briefen
am Beispiel der Grass- und der Walser-Debatte
- Lothar Bluhm** (Oulu/Finnland)
Verdrängungsdiskurse in den Literaturstreits der
1990er Jahre
- Pause
- Sabine Kyora** (Oldenburg)
Der Skandal um die richtige Identität – Benjamin
Wilkomirski und das Authentizitätsgebot in der Holocaust-
Literatur
- Martin A. Hainz** (Wien)
„Kein Schrei kommt aus seiner Kehle, aber ein mächtiger,
schwarzer Strahl schießt aus seinem Hals“ –
zu Benjamin Wilkomirski
- Christine Engel** (Innsbruck)
Vladimir Sorokin: Öffentliche Auseinandersetzung durch
Provokation

SA 18.3.2006

Sektion 13 (Leitung: Holzner)

- 9.00 **Karl Müller** (Salzburg)
Hermann Nitsch in Rauris
- 9.30 **Arturo Larcati** (Salzburg)
Skandalstrategien der Avantgarde:
vom Futurismus zum Dadaismus
- 10.00 Pause

Sektion 14 (Leitung: Esterhammer)

- Anja Ohmer** (Koblenz-Landau)
Die Indizierungspraxis der Bundesprüfstelle
- Bettina von Jagow** (München)
Maxim Billers Roman *Esra* (2003): Warum ein ‚Skandal‘?

Schlussvorträge

- 10.30 **Werner M. Bauer** (Innsbruck)
Terror und Spiel? Josef Haslingers *Opernball*
- 11.00 **Martin Hielscher** (München)
Bilse, Biller und das Ich. Der radikale Roman und das Persönlichkeitsrecht
- 11.30 **Schlussdiskussion**

Kontakt: Tagungsbüro: Sekretariat des Instituts für deutsche Sprache, Literatur und Literaturkritik, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, Tel. +43 512 507-4121 oder 4122, Fax +43 512 507-2899, Germanistik@uibk.ac.at / Prof. Dr. Johann Holzner, Forschungsinstitut Brenner-Archiv, 6020 Innsbruck, Josef-Hirn-Str. 5 / 10. Stock, Telefon: +43 (0)512 507 4501, Telefax: +43 (0)512 507 2960, johann.holzner@uibk.ac.at / Prof. Dr. Stefan Neuhaus, Institut für deutsche Sprache, Literatur und Literaturkritik, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, Tel. +43 512 507-4130, Fax +43 512 507-2881, stefan.neuhaus@uibk.ac.at